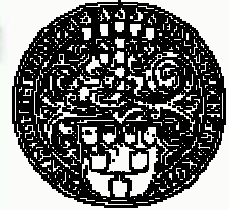




Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V. Bezirksgruppe Düsseldorf



Jahresprogramm 2005

Do. 21.4.2005 Jürgen Wagner, Düsseldorf

Katharina von Bora, Ehefrau Martin Luthers - Kritische Anmerkungen zur angeblichen Herkunft - (Literaturhinweis: Kroker: Katharina von Bora. 1. Kapitel)
(Eine Veranstaltung mit dem Gerhart-Hauptmann-Haus)

Am 21.4.2005 sprach Herr Wagner über „Katharina von Bora, Ehefrau Martin Luther – Kritische Anmerkungen zur angeblichen Herkunft“. Herr Wagner stellte uns zwei Meinungen zur Herkunft der Catharina von Bora vor. Die ältere von G. von Hirschfeld von 1882 nimmt an, daß Catharina eine Tochter von Hans von Bora auf Rittergut Hirschfeld bei Nossen und der Anna von Haugwitz ist. Die zweite Meinung von Ernst Kroker von 1906 nimmt an, daß Catharinas Eltern Jan von Bora auf Lippendorf (südlich von Leipzig) und Catharina von Haubitz sind. Für beide Ansichten gibt es keine eindeutigen urkundlichen Belege. Die Darstellung von Kroker ist heute die offizielle Meinung der evangelischen Kirche. Auch der Schriftsteller Jochen Klepper hat sich mit Catharinas Herkunft beschäftigt, er vertritt ebenfalls die Thesen von Kroker.

Der Vortragende nimmt als Arbeitshypothese ebenfalls die Herkunft der Catharina als Tochter von Jan von Bora von Lippendorf an. Er zieht nun eine Linie von Jan von Lippendorf, dem mutmaßlichen Vater der Catharina, zu Hans auf Sahla bei (Weißenfels/Saale). Er hat dazu eine Urkunde gefunden, in der am 8.4.1454 Herzog Wilhelm von Sachsen den Verkauf von Äckern zu Sahla durch Hans von Bora an Caspar von Haugwitz genehmigt. 1482 wird Jan von Bora, Catharinas mutmaßlicher Vater, mit Sahla belehnt, das er 1494 verkauft. Damit könnte Hans von Sahla der Großvater der Catharina sein. Die Vorfahren des Hans von Sahla selbst sind allerdings bis jetzt vollkommen ungewiß.

Der interessante Vortrag endete mit einer lebhaften Diskussion. Er war eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Gerhart-Hauptmann-Haus.